

Traumatologische Versorgungsforschung im Rahmen des Doktorandenkollegs CHS / Science Track

Dozenten: Dr. Silke Andrich

Zeit: Mittwoch, den 13.12.2017 von 10-17 Uhr

Ort: Heinrich Heine-Universität Düsseldorf, Public Health Seminarraum,
Gebäude 14.82, 1. Etage

Ziel ist es, eine Einführung in die Aktivitäten der Traumatologischen Versorgungsforschung zu geben. Den interessierten Medizinstudenten und/oder Promovierenden des CHS soll in dieser Veranstaltung ein Grundverständnis für die Traumatologische Versorgungsforschung sowie ein Einblick in den derzeitigen Forschungsstand vermittelt werden. Dabei werden interdisziplinäre Themen, wie Epidemiologie von Frakturen im Alter, Kosten/Inanspruchnahme medizinischer Leistungen und Mortalität nach Fraktur oder Outcome-Forschung nach Traumata angesprochen. Angewandte wissenschaftliche Methoden und die zur Verfügung stehenden Datenquellen werden kritisch beleuchtet. Interessierte Medizinstudenten und/oder Promovierende des CHS werden im Rahmen des Seminars Gelegenheit haben - am Beispiel der Traumatologischen Versorgungsforschung - grundlegende Kenntnisse zu erwerben, um spannenden Forschungsfragen nachzugehen.

Rahmenbedingungen

Für das Forschungsseminar sind insgesamt 7 Stunden Veranstaltung (inkl. Pause) und 2 ½ Stunden für das Selbststudium eingeplant.

Sie erhalten zum Selbststudium vorab drei Publikationen, die Sie für das Seminar vorbereiten sollten. Wir werden diese Publikationen aktiv in der Veranstaltung behandeln.

Um eine Anmeldung zum Seminar wird gebeten: Annett.Fiege@uni-duesseldorf.de

Weiterführende Literaturempfehlungen:

Andrich S, Haastert B, Neuhaus E, Neidert K, Arend W, Ohmann C, Grebe J, Vogt A, Jungbluth P, Rösler G, Windolf J, Icks A. Epidemiology of pelvic fractures in Germany: Considerably high incidence rates among older people. Plos One 2015; 29;10(9):e0139078

Nanninga GL, leur K de, Panneman MJM, van der Elst M, Hartholt KA. Increasing rates of pelvic fractures among older adults: The Netherlands, 1986-2011. Age and Ageing. 2014;43(5):648–53.

Icks A, Arend W, Becker C, Rapp K, Jungbluth P, Haastert B. Incidence of hip fractures in Germany, 1995-2010. Arch Osteoporos 2013; 8(1-2):140

Ballane, Ghada; Cauley, Jane A.; Luckey, Marjorie M.; Fuleihan, Ghada El-Hajj (2014): Secular trends in hip fractures worldwide: opposing trends East versus West. Journal of bone and mineral research; 29 (8), 1745–1755. DOI: 10.1002/jbmr.2218.

Strobe Statement: <http://www.strobe-statement.org/>